

MEDIENINFORMATION

auto-i-dat zur Entwicklung im Schweizer Fahrzeugbestand

Die überwiegende Mehrheit fährt noch Benzin oder Diesel

Zürich, 24. September 2020 – Der Fahrzeugbestand in der Schweiz hat sich stabilisiert – wegen der Corona-Krise aber nur temporär. Bei den eingelösten Neuwagen gewinnen alternative Antriebe dramatisch an Marktanteil, aber im Gesamtbestand von aktuell 4,6 Millionen Autos in der Schweiz machen sie noch keine fünf Prozent aus.

Aktuell sind in der Schweiz 4'641'530 Fahrzeuge eingelöst. Das sind 1,2 Prozent weniger als noch vor einem Jahr; allerdings ist dieser Rückgang auf eine Bereinigung der Datenbank zurückzuführen. Das Durchschnittsalter aller in der Schweiz eingelösten Personenwagen liegt bei 9,5 Jahren. Weil bei den Neuzulassungen aufgrund der Corona-Krise ein Minus aktuell knapp 30 Prozent verzeichnet wird und diese Verluste bis Ende Jahr nicht mehr aufgeholt werden können wird 2020 als eines der schlechtesten Jahre in die Geschichte der Automobilindustrie eingehen. Ein Detail am Rande: Bei den Neuzulassungen verliert der Diesel im Vergleich zum ersten Halbjahr 2019 nur 4 Prozent, während der Anteil an neu verkauften, mit Benzin angetriebenen Autos auf Kosten der Hybridtechnologie um 7 Prozent zurückging.

Allerdings schreitet der Anteil an Fahrzeugen mit alternativem Antrieb schnell voran: Im ersten Halbjahr 2020 verfügten 21,6 Prozent aller neu verkauften Autos über einen alternativen Antrieb. Klare Gewinnerin ist dabei die Hybrid-Technologie: Inzwischen macht dieses Segment 15,7 Prozent aller neu zugelassenen Personenwagen aus. René Mitteregger, Datenspezialist bei auto-i-dat ag ist sicher: «Dieser Trend wird sich in nächsten Monaten nochmals verstärken.»

Deutlich weniger dramatisch als bei den Neuwagen präsentiert sich die Situation im Handel mit Occasionen. Dort verzeichnet die Branche zwar ebenfalls einen Rückgang, mit einem Minus von «nur» 7,5 Prozent allerdings einen im Vergleich geringen. Das hat auch damit zu tun, dass Juni und Juli die zwei besten Verkaufsmonate aller Zeiten verzeichnet wurden – allein im Juni wurden knapp 80'000 Occasionen verkauft. Die Herausforderung im Gebrauchtwagenmarkt liegt vielmehr im Umstand, dass Händler darüber klagen, dass der Markt an attraktiven Occasionen inzwischen praktisch ausgetrocknet ist. Aus diesem Grund liegen auch die Standzeiten mit durchschnittlich 88 Tagen leicht höher als im zweiten Halbjahr 2019. Allerdings ~~sind~~ unterscheiden sich die Standzeiten unter den einzelnen Marken und Modellen erheblich.

Mit Benzin betriebene Fahrzeuge machen nach wie vor den grössten Teil des Schweizer Fahrzeugbestandes aus (66,2 Prozent / -5 Prozent gegenüber Vorjahr), gefolgt vom Diesel (29,9 Prozent / -2,6 Prozent). Mit anderen Worten: über 96 Prozent aller Fahrzeuge auf Schweizer Strassen sind nach wie vor (und wohl auch noch auf längere Zeit) mit einem klassischen Verbrennungsmotor unterwegs. Und über 96 Prozent deshalb, weil Hybridfahrzeuge ja ebenfalls über einen Verbrennungsmotor verfügen, selbst wenn sie in die Kategorie «alternative Antriebe» fallen. Dank eines eigentlichen «Booms» liegt der Anteil an Hybridfahrzeugen mit insgesamt 125'577 Einheiten bei inzwischen 2,6 Prozent am gesamten Fahrzeugmarkt; allein innerhalb der vergangenen 12 Monate kamen über 35'000 solcher Fahrzeuge dazu. Reine Elektrofahrzeuge hingegen machen nach wie vor noch weniger als ein Prozent (0,7 Prozent) des Schweizer Fahrzeugbestandes aus – noch Mitte 2020 waren erst 37'683 reine Elektrofahrzeuge in der Schweiz eingelöst, 40 Prozent davon übrigens Teslas.

Zusätzliche Informationen erhalten Sie von:

René Mitteregger, Produktmanagement auto-i-dat ag
Widmerstrasse 73h, 8038 Zürich
Telefon 044 497 40 40
r.mitteregger@auto-i-dat.ch
www.auto-i-dat.ch